

# Pflegeschule Rauenstein

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

Auszubildende/-er:

Kurs:

Station/Abteilung:

Fachrichtung:

Einsatzzeitraum:

Fehlzeiten:

Praxisanleiter/-in:

Stationsleitung:

### Gemeinsame Reflexion innerhalb des Abschlussgespräch geführt:

Unterschrift Praxisanleiter/-in: \_\_\_\_\_

ggf. Stationsleitung: \_\_\_\_\_

Unterschrift Auszubildende/-er: \_\_\_\_\_

### Zur Kenntnis genommen:

Kursleitung: \_\_\_\_\_

Der ausgefüllte Reviewbogen wird der Schule übergeben.

#### Legende:

- 1** wenn die Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht
- 2** wenn die Leistung den Anforderungen voll entspricht
- 3** wenn die Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht
- 4** wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht
- 5** wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können
- 6** wenn die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können

Jedes Item ist zu bewerten. Am Ende wird der Durchschnitt ermittelt. In Ausnahmefällen können einzelne Items aus der Bewertung heraus genommen werden.

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

### I. Pflegeprozess und Pflegediagnostik

#### I.1. Pflege planen, durchführen und evaluieren

Der/die Auszubildende erfragt **spezifische Pflege- und Therapiekonzepte**, vollzieht diese nach und erkennt sie in der Praxis wieder.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende vollzieht die Pflegeprozessplanung nach und wirkt bei der **Ausführung** dieser mit.

<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b>
----------	----------	----------	----------	----------	----------

Der/die Auszubildende ermittelt den **Pflegebedarf** anhand ausgewählter Diagnose- und Assessmentinstrumente.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

#### I.2. Pflegeprozess und Pflegediagnostik unter dem Fokus der Prävention

Der/die Auszubildende passt den Pflegeprozess auf **situationsspezifische Veränderungen** an und geht mit den zu pflegenden Menschen in den Austausch.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende erkennt **psychische Erkrankungen** und erklärt sie mit Hilfe von Beobachtungen, Erfahrungen und Theoriewissen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt unterschiedliche **Sichtweisen der Akteure** wahr und vollzieht diese nach.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

# Pflegeschule Rauenstein

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

### I.3. Pflegeprozess und Pflegediagnostik in hoch belasteten Lebenssituationen

Der/die Auszubildende erhebt und dokumentiert **Pflegephänomene zu herausfordernden Lebenssituationen** systematisch mit Hilfe von spezifischen Fachbegriffen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende vollzieht die **Wahrnehmung und das Denken der zu pflegenden Menschen** unter Wahrung von Nähe und Distanz nach.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

### I.4. Krisen- und Katastrophensituationen

Der/die Auszubildende kennt pflegerische Interventionen in **akuten psychischen Krisensituationen** und wirkt in Arbeitsprozessen von Interventionsteams mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende erfasst Bedarfe, **Möglichkeiten und Grenzen für eine psychiatrische Krisenhilfe** und reflektiert diese im Team.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

### I.5. Bei der Lebensgestaltung unterstützen

Der/die Auszubildende gestaltet den Pflegeprozess auf Grundlage der **biografischen Informationen**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende beobachtet die **Angebote zur Lebensgestaltung** in ihrer Wirkung auf den zu pflegenden Menschen und schätzt diese ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

### I.6. Autonomie fördern

Der/die Auszubildende schätzt ressourcenorientiert die **Unterstützungsbedarfe** der zu pflegenden Menschen, **unter Wahrung der Autonomie**, begründet ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

**Bemerkungen:**

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

### II. Kommunikation und Beratung

#### II.1. Kommunikation und Interaktion gestalten

Der/die Auszubildende nimmt gezielt Kontakt zu Menschen mit psychischen Gesundheitsproblemen auf und beteiligt sich an **therapeutischen Gesprächen**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende entwickelt Ansätze für die **Beziehungsgestaltung und Deeskalation..**

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende berücksichtigt **Eigenschutz bezüglich der Bildung von Beziehungsmustern** mit den zu pflegenden Menschen und deren Angehörigen (Nähe und Distanz).  
Sucht den Austausch über Macht- und Gewaltausübung mit dem Pflorgeteam.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

### II.2. Schulung und Beratung organisieren, gestalten und evaluieren

Der/die Auszubildende beobachtet in Gruppen **therapeutische Wirkmomente**, entwickelt Ideen zur Umsetzung und gestaltet diesbezüglich Angebote für kleine Gruppen.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende **informiert** zu pflegende Menschen zu gezielten Aspekten der Gesundheitsversorgung und Selbstpflege.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

### II.3. Ethisch reflektiert handeln

Der/die Auszubildende erkennt **ethische Dilemmata** und diskutiert diese im kollegialen Team.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende wirkt an der Unterstützung zu pflegender Menschen hinsichtlich der Wahrung der **Selbstbestimmungsrechte** mit.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

**Bemerkungen:**

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

### III. Intra- und interprofessionelles Handeln gestalten

#### III.1. Ärztliche Anordnungen durchführen

Der/die Auszubildende kennt Grundlagen **medizinischer Diagnostik und Therapie**, sowie die Aufgaben der Pflegenden im psychiatrischen Versorgungskontext.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende beobachtet und dokumentiert die Wirkung **psychiatrischer Pharmakotherapie**.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

#### III.2. In interdisziplinären Teams mitwirken und Kontinuität sicherstellen

Der/die Auszubildende kennt **Berufsgruppen im psychiatrischen Versorgungsbereich** und grenzt diese zum somatischen Bereich ab.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende bringt die **pflegerische Sicht** in Bezug auf die Versorgungsprozesse in Fallbesprechungen ein.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende nimmt **Möglichkeiten und Grenzen bestehender Versorgungsangebote** wahr.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

**Bemerkungen:**

## Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

### IV. Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Richtlinien

#### IV.1 Die Qualität der pflegerischen Leistungen und der Versorgung sicherstellen

Der/die Auszubildende reflektiert spezifische Pflegesituationen anhand von **Leitlinien und Standards** (z.B. Expertenstandard „Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz“).

1

2

3

4

5

6

#### IV.2 Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge berücksichtigen und dabei ökonomische und ökologische Prinzipien beachten

Der/die Auszubildende wirkt an der **beteiligungsorientierten Entscheidungsfindung** mit den zu pflegenden Menschen und dem therapeutischen Team mit.

1

2

3

4

5

6

**Bemerkungen:**

Reviewbogen Pflichteinsatz in der Psychiatrischen Versorgung

V. Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen

V.1. Verantwortung für die Entwicklung der eigenen Persönlichkeit sowie das berufliche Selbstverständnis übernehmen

Der/die Auszubildende überprüft das Arbeitsfeld der Psychiatrie hinsichtlich **beruflicher Entwicklungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten** für den eigenen Professionalisierungsprozess. .

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Der/die Auszubildende setzt **Strategien zur Bewältigung psychischer Belastungen** um.

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Bemerkungen:

Bemerkungen gesamter Reviewbogen:

Gesamtnote:

Summe der Notenwerte  
(max. 168)

:

Geteilt durch Anzahl bewerteter Kriterien  
(max. 29)

=

Gesamtnote  
(1 – 6)